Girl’s Day: 100 Mädchen im Chemielabor

Was bedeutet analytisches Arbeiten im Labor? Wozu benötigt man ein Rührwerk? Wie lässt sich mit wenigen Handgriffen ein Stiftehalter herstellen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am Donnerstag, 23. April, anlässlich des Girls’ Day bei **Bayer HealthCare** in Bergkamen. 100 Schülerinnen im Alter von 12 bis 16 Jahren haben sich zu der Veranstaltung angemeldet. Damit sind alle angebotenen Plätze restlos belegt – genau wie in den vergangenen Jahren.

Unter fachkundiger Anleitung von Bayer-Auszubildenden erhalten die Schülerinnen einen Überblick über typische Tätigkeiten im Technikum. Foto: Bayer

„Die Mädchen haben die Möglichkeit, in modernen Labors und Werkstätten die Vielfalt von Naturwissenschaft und Technik hautnah zu erleben, einzeln, aber auch bei Gruppenarbeiten“, skizziert Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer das

geplante Programm. Beim Filtrieren und Titrieren im chemischen Teil der Ausbildung sowie beim Feilen und Verdrahten in der Metall- und Elektrowerkstatt stehen ihnen Ausbilder und Auszubildende von Bayer HealthCare mit Rat und Tat zur Seite.

Mädchen-Zukunftstag am 23. April

„Jungen Menschen einen praktischen Zugang zu den vielfältigen Berufen der chemischen Industrie zu ermöglichen, ist Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Ich freue mich daher sehr, dass die Schülerinnen dieses Angebot so gut annehmen“, kommentiert Standortleiter Dr. Stefan Klatt die erneut außergewöhnlich zahlreichen Anmeldungen. Die positive Resonanz motiviere das Unternehmen, Jugendliche auch in Zukunft intensiv bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen. Als Anreiz zum geschickten und schnellen Bewältigen der praktischen Übungen zeichnet Bayer HealthCare die besten Teilnehmerinnen mit attraktiven Sachpreisen aus.

Ferienzeit bedeutet in Bergkamen Schulsanierungszeit

Wie in den Ferien fast immer üblich, **werden die schulfreien Tage dazu genutzt, zumindest an einigen Bergkamener Schulen Baumaßnahmen durchzuführen**, die aufgrund des Arbeitsumfangs nicht während des laufenden Betriebes vorgenommen werden können.

So wird zum Beispiel der Parkettfußboden in dem Mehrzweckraum des Altbaus an der Schillerschule in diesen Tagen abgeschliffen und neu versiegelt. Dazu ist es erforderlich, dass das Mobiliar aus dem gesamten Raum ausgeräumt und auf dem

Flur bzw. im Nachbarraum zwischengelagert wird.

Bei den Arbeiten handelt es sich nicht um Schönheitsreparaturen, sondern um die Umsetzung von Vorgaben in Bezug auf die Beschaffenheit von Fußböden. So muss gewährleistet sein, dass Holzböden so versiegelt sind, dass sie gereinigt und auch desinfiziert werden können. Dies ist bei unversiegelten Holzböden nicht der Fall.

An der Willy-Brandt-Gesamtschule wird die energetische Sanierung in der Abteilung 5 bis 7 fortgesetzt. Nachdem der dreigeschossige Trakt der Abteilung 5 bis 7 in den letzten Jahren neue Heizkörper sowie eine neue Heizzentrale, neue Fenster und eine Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem bekommen hat, werden diese Arbeiten jetzt in dem zweigeschossigen Trakt vorbereitet.

Energetische Sanierungen werden derzeit an der Gesamtschule durchgeführt.

In acht Werktagen in den Osterferien können natürlich nur vorbereitende Arbeiten durchgeführt werden. Dazu gehört zum Beispiel, dass die Flure mit neuen Fenstern versehen werden

und auch ein Mehrzweckraum. In dem Flur wird ebenfalls die Decke demontiert. Es werden nur die Fenster im Erdgeschoss ausgetauscht, weil hierfür der Aufbau eines Gerüstes nicht erforderlich ist.

Erste Elektroarbeiten werden ebenfalls schon in den Osterferien durchgeführt. So werden durch die Kriechkeller neue Zuleitungen gelegt, die bis in den Bereich der Lehrküche hineingehen. Die eigentlichen Arbeiten zum Beispiel im Elektrobereich werden dann in den Sommerferien durchgeführt. In den Klassenräumen sollen dann neue Beleuchtungen mit einer tageslichtabhängigen Regelung eingebaut werden.

Im Haushaltsjahr 2015 beträgt der Haushaltsansatz für die Investitionen an der Willy-Brandt-Gesamtschule 400.000 Euro.

Wackelbrücken und Baumschaukeln selbermachen

Das Umweltzentrum Westfalen bietet am Sonntag, 26. April, für Erwachsene einen Grundkurs zum Thema „Mobile Seilspielgeräte“ an. Von 10 bis 16 Uhr wird gezeigt und ausprobiert, wie mit Hilfe einfach zu erlernender Knoten Wackelbrücken, Baumschaukeln und Astleitern zwischen zwei Bäumen gespannt werden. Aufgrund des geringen Zeit- und Materialaufwandes eignen sich mobile Seilspielgeräte besonders zum Einsatz im Kindergarten, der Schule sowie im eigenen Garten.

Mobile Seilspielgeräte sind eine spannende Alternative zu herkömmlichen Spiel- und Bewegungserfahrungen für Kinder und Jugendliche. Auf horizontaler und vertikaler Ebene laden sie zum Schwingen, Klettern und Balancieren ein. Motorik, Konzentration und Ausdauer werden auf spielerischem Weg

gefördert.

Durchgeführt wird dieser Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth. Die Kosten betragen 50 Euro/Person.

Hinweis: Dieser Kurs ist kein Kletterkurs. Alle Spielgeräte werden bodennah konstruiert, so dass der Einsatz von Helmen und Sicherheitsgurten nicht erforderlich ist. Maximal können 12 Personen an dem Workshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V. Anmeldungen bis Donnerstag, 9. April beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Wildkräuterseminar für Kinder

Am Samstag, 9. Mai, findet in der Zeit von 13 bis 16 Uhr ein Wildkräuterseminar für Kinder ab 7 Jahre in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil statt. Nach einer Wildpflanzenerkundungstour rund um die Ökostation entwickeln die Kinder gemeinsam ein eigenes Pflanzenlexikon. Anschließend bereiten sie ein leckeres Wildkräutergericht zu. Sie erfahren u.a. wie Brennnesseln schmecken und wie man Honigsirup herstellt.

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 30 Euro. Maximal können 12 Kinder an der Rohkostküche teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Familienwochenende in der Steinzeit

Stein, Holz, Knochen und Pflanzenfasern bilden die Grundlagen steinzeitlicher Werkzeugherstellung. Für Menschen des 21. Jahrhunderts ist es kaum vorstellbar, dass Menschen mit den Händen, die sich seit tausenden von Jahren nicht entscheidend verändert haben, solche praktischen, ergonomisch sinnvollen und kunstvollen Artefakte hergestellt haben. Herauszufinden, ob wir dazu immer noch in der Lage sind, ist das Ziel eines Steinzeitworkshops im Mai in der Ökostation in Bergkamen-Heil.

Es werden Feuersteine richtig geschlagen, um brauchbare Abschläge zu erhalten und daraus Werkzeuge zu fertigen. Mit selbst hergestelltem steinzeitlichen Leim werden die Werkzeuge in Holzstile eingeklebt. Mit den Werkzeugen können sehr harte Materialien z. B. Knochen weiterverarbeitet werden. Vielleicht entstehen bildliche Darstellungen oder sogar Kamm und Figuren.

Den Abschluss dieses Workshops bildet ein steinzeitliches Festmahl, zubereitet mit den Mitteln aus der Steinzeit. Auf der Speisekarte stehen Eier gekocht im Kochfell, auf heißem Stein gegrilltes Fleisch und Hühnchen im Lehmmantel.

Der Workshop ist auch für Familien geeignet und findet an dem Wochenende 9./10. Mai (jeweils von 10 bis 16 Uhr) auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird das Steinzeitprojekt von dem Museumspädagogen Olaf Fabian-Knöppges. Die Kosten betragen für Einzelpersonen 50 Euro ein Familienteam von zwei Familienmitgliedern bezahlt 90 Euro.

Maximal können 20 Personen an dem Steinzeit-Wochenende teilnehmen. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V. Anmeldungen ab

sofort bei Dorothee Weber-Köhling (Tel. 02389 980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Lust zum Filzen? Tagesseminar in der Ökologiestation

Filzbegeisterte Menschen mit Grundkenntnissen im Nassfilzen haben am Sonntag, 19. April, die Möglichkeit, einen Tag lang gemeinsam kreativ zu sein. Unter Anleitung von Monika Ullherr-Lang entstehen Accessoires wie Handstulpen, Täschchen, Hüllen für Gläser, Gefäße oder Taschen, Kopfbedeckungen, Schals, Kissen, Sitzfilze etc.

Der großzügige Raum in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil bietet hierfür reichlich Platz. Das gemeinsame Filzen lässt am Entstehungsprozess unterschiedlicher „Produkte“ teilhaben und liefert so neue Ideen für weitere Filzstücke – und mit Sicherheit Lust auf mehr Filz.

Mitzubringen sind zwei bis drei Handtücher, Schreibzeug, Schere und Noppenfolie als Schablone und Unterlage sowie, falls vorhanden, eigene Filzwolle und eigene Filzprodukte, Filzbücher und alles, was sich sonst kreativ verarbeiten lässt, wie Stoffe, Steine etc..

Die Gemeinschaftsveranstaltung von Volkshochschule Bergkamen und Umweltzentrum Westfalen beginnt um 9.30 und endet um 17 Uhr. Die Kosten betragen 30 Euro je Teilnehmer zuzüglich Materialkosten von etwa 10 Euro, je nach Verbrauch. Eine Anmeldung ist bei der Volkshochschule Bergkamen möglich. Informationen unter 02307 284954.

Bahn erneuert 117 Kilometer Schienen

Die Deutsche Bahn (DB) erneuert auf der Schnellfahrstrecke zwischen Köln und Frankfurt/Main auf einer Länge von 117 Kilometer die Schienen. **Die Arbeiten finden vom 17. April bis 11. Mai statt.** Dazu wird die Strecke an vier Wochenenden, jeweils von freitags um 22.25 Uhr durchgehend bis montags um 4.25 Uhr gesperrt. Die Züge werden während dieser Zeit über die beiden Rheinstrecken mit etwas mehr als 60 Minuten längerer Fahrzeit umgeleitet bzw. fallen teilweise aus.

Folgende Fahrplanmaßnahmen sind geplant:
ICE-Linie 41 (Dortmund – Frankfurt – München) verkehrt zwischen Dortmund und München nur alle zwei Stunden entlang der rechten Rheinseite und ohne Halt in Frankfurt-Flughafen. Alle zwei Stunden fahren die Züge dieser Linie nur zwischen Frankfurt-Flughafen und München.
ICE-Linien 42 (Dortmund – Stuttgart – München) und **43** (Dortmund – Basel) werden über die linke Rheinseite umgeleitet und erhalten etwas mehr als eine Stunde Verspätung bzw. fahren mit über eine Stunde vor der planmäßigen Abfahrtszeit ab.
ICE-Linien 78 (Frankfurt – Amsterdam) und **79** (Frankfurt – Brüssel) beginnen und enden in Köln. Einzelne Züge dieser Linien werden entlang der rechten Rheinseite umgeleitet.
Die ICE-Linien 45 (Köln – Stuttgart), **47** (Dortmund – Stuttgart) und **49** (Köln – Frankfurt/M) fallen alle aus.

Zwischen Köln Hbf und Frankfurt/Main Hbf wird ein Busverkehr mit Halt an den Bahnhöfen Montabaur, Limburg Süd und Frankfurt-Flughafen Fernbahnhof eingerichtet.

Die Arbeiten entlang der Schnellfahrstrecke erfordern einige

Besonderheiten an den eingesetzten Baumaschinen und Arbeitszügen. Alle Fahrzeuge und Maschinen müssen mit Rußpartikelfilter ausgerüstet sein. Für die Tunnel müssen Tunnelbelüftungsanlagen installiert werden. Durch die im Gleis eingebauten Schallabsorber können keine Schienen wie sonst üblich bei Gleiserneuerungen im Vorlauf abgeladen werden, da hier die Profilfreiheit nicht mehr gegeben wäre. Diese Schienen (pro Wochenende 2 x 9 km je Gleis) müssen daher zu Beginn der Sperrpause entladen und vor Beendigung und der ersten Zugfahrt wieder vollständig aufgeladen werden.
Die Kosten für die Schienenerneuerung betragen über 15 Millionen Euro.

Weitere Informationen gibt es auch unter der Hotline 0180 6 464 006 (20 ct/Anruf a d Festnetz, Mobil max. 60 ct/Anruf) oder im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten. Besitzer von Mobiltelefonen stehen Informationen auch unter bauarbeiten.bahn.de/mobile zur Verfügung.

Logistikstudium gefälligst? Karrieretipps für Studenten

Beim **Tag der Logistik am Donnerstag, 16. April**, zeigt die Schenker Deutschland AG Studierenden, welche Karrierechancen ihnen ein weltweit agierender Logistiker eröffnet. Mit seiner Präsenz beim **Studententag LogistikRuhr im Dortmunder Signal Iduna-Park** will das Unternehmen hochqualifizierten Nachwuchs für eine Tätigkeit in dieser rasant wachsenden Branche begeistern. „Logistik ist eine der spannendsten Branchen, die es gibt. Weltweite Prozesse in einem internationalen Umfeld steuern – ob für Elektronikkonzerne, die Autoindustrie oder Hidden Champions im Mittelstand – so etwas ist nur bei uns

möglich“, sagt Dr. Hansjörg Rodi, Vorstandsvorsitzender der Schenker Deutschland AG.

Weil die Branche so rasch wächst, wirbt der Logistiker am Tag der Logistik um **Nachwuchs für seine Managementprogramme**, aber auch um **Praktikanten in Deutschland, Australien, Indonesien und den USA**. „DB Schenker ist an 2.000 Standorten in 130 Ländern tätig und bietet jungen Nachwuchskräften spannende Chancen für eine persönliche Entwicklung mit internationalem Anspruch“, sagt Annette Merkelbach von der Schenker Deutschland AG.

Aktionstag mit mehr als 400 Veranstaltungen

Um 12.15 Uhr informiert Doreen Prix, Vice President Flawless Execution, Corporate Contract Logistics/SCM, Schenker AG, über „Karriere-Tipps für den Einstieg in die Welt der Kontraktlogistik“. Anschließend besteht bis 17.45 Uhr für die jungen Besucher die Möglichkeit, im direkten Austausch Fragen zu stellen und Chancen auszuloten.

Veranstaltungsort: Signal Iduna Park, Strobelallee 50, 44139 Dortmund (Das Parken ist kostenfrei direkt vor dem Stadion sowie vor der Nordtribüne möglich.)

Über die Schenker Deutschland AG: Die Schenker Deutschland AG ist einer der führenden Logistikdienstleister in Deutschland und beschäftigt bundesweit rund 15.400 Mitarbeiter an rund 100 Standorten.

Über den Tag der Logistik: Der Tag der Logistik bietet seit 2008 der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich über einen wichtigen Erfolgsfaktor für die deutsche Wirtschaft zu informieren und Karrierechancen für Neu- und Quereinsteiger zu entdecken. Im vergangenen Jahr folgten 37.500 Besucher der Einladung zu mehr als 400 Veranstaltungen – in Deutschland und

mindestens 17 weiteren Ländern. In diesem Jahr rechnet die Bundesvereinigung Logistik (BVL), Initiator des Aktionstages, mit ähnlichen Zahlen. DB Schenker beteiligt sich mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an ausgewählten Standorten an diesem Aktionstag.

Auf Autobahnen wird’s eng zum Ferienende

Mit dem Ende der Osterferien setzt zum Wochenende der Rückreiseverkehr ein. Autofahrer müssen dabei mit 30 Engpässen auf Autobahnen rechnen. Eine gute Nachricht gibt es für den Verkehr auf der A45: Pünktlich zur Heimkehr aus dem Urlaub endet am Freitag, 10. April, gegen 5 Uhr die Vollsperrung für Arbeiten an Hochspannungsleitungen zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund/Witten und der Anschlussstelle Dortmund-Süd.

Über das letzte Ferienwochenende hinaus bestehen bleibt die Teilsperrung auf der A40-Rheinbrücke Neuenkamp bei Duisburg. Hier steht wegen der aktuellen Sanierungsarbeiten nur ein Fahrstreifen in Richtung Essen zur Verfügung. Fahrzeuge und Gespanne, die schwerer als 3,5 Tonnen sind, können die Brücke Richtung Ruhrgebiet gar nicht passieren. Ursprünglich sollten die Arbeiten in diesen Tagen nach fünfwöchiger Dauer beendet werden, teilt der **Landesbetrieb Straßen NRW** mit. Sie werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, weil sie umfangreicher sind als ursprünglich angenommen.

Die größten Baustellen im Überblick:

• A1: Greven bis Münster-Nord, Fahrbahnreparatur

• A1: Remscheid bis Wermelskirchen, Ausbau

• A1: Wuppertal-Langerfeld bis Wuppertal-Ronsdorf, Brückenarbeiten und Fahrbahnverengung wg. Gewichtsbeschränkung

• A1: Burscheid bis Köln-Niehl, Brückenarbeiten und Fahrbahnverengung wegen Gewichtsbeschränkung

• A1: Kreuz Köln-Nord bis Köln-Bocklemünd, sechsstreifiger Ausbau

• A3: Kreuz Ratingen bis Kreuz Hilden, Deckenarbeiten

• A3: Opladen bis Leverkusen, Fahrbahnverengung wg. Gewichtsbeschränkung

• A4: Vetschau bis Kreuz Aachen, Deckenarbeiten (nur FR Niederlande)

• A4: Aachen-Zentrum bis Eschweiler-West, Umbau Autobahnkreuz Aachen

• A4: Weisweiler bis Merzenich, Umlegung der Verkehrsführung auf den neuen Streckenabschnitt der A4, Neubau Anschlussstelle

• A4: Elsdorf bis Kerpen, Umlegung der Verkehrsführung auf den neuen Streckenabschnitt der A4

• A4: Frechen-Nord bis Köln-Klettenberg, Umbau

• A31: Heek bis Gescher/Coesfeld, Deckenarbeiten

• A40: Duisburg-Rheinhausen bis Duisburg-Häfen, Brückenarbeiten

• A40: Dreieck Essen-Ost bis Essen-Frillendorf, Schallschutz

• A40: Bochum-Dückerweg bis Bochum-Hamme, Ausbau

• A42: Duisburg-Beeck bis Kreuz Duisburg-Nord, Brückeninstandsetzung und Fahrbahnverengung wegen Gewichtsbeschränkung

• A44: Aachen-Brand bis Broichweiden, Umbau Autobahnkreuz

Aachen

• A45: Schwerte-Ergste bis Kreuz Hagen, Brückeninstandsetzung

• A45: Lüdenscheid bis Lüdenscheid-Süd, Umbau, Schallschutz

• A45: Olpe bis Freudenberg, Brückeninstandsetzung

• A46: Vollsperrung im Kreuz Mönchengladbach-Wanlo

• A46: Grevenbroich bis Kreuz Neuss-West, Deckenarbeiten, Schallschutz

• A46: Haan-Ost bis Wuppertal-Cronenberg, Brückenarbeiten

• A46: Sonnborner Kreuz bis Wuppertal-Katernberg, Deckenarbeiten

• A52: Kaarst-Nord bis Büderich, Brückenarbeiten

• A52: Essen-Kettwig bis Essen-Rüttenscheid, Deckenarbeiten

• A57: Bovert bis Holzbüttgen, Ausbau Autobahnkreuz Kaarst

• A57: Kreuz Neuss-Süd bis Dormagen, Brückenarbeiten (Behelfsbrücke)

• A59: Kreuz Düsseldorf-Süd bis Düsseldorf-Benrath, Umbau

Innerhalb der Baustellen werden immer möglichst viele Fahrstreifen für den Verkehr freigehalten. Um den Reiseverkehr so wenig wie möglich zu verzögern, verzichtet der Landesbetrieb zudem ab Freitagmittag auf Tagesbaustellen – es sei denn, es müssen bestimmte Arbeiten aus Verkehrssicherheitsgründen ausgeführt werden.

Diebe schlagen Wohnzimmerfenster ein

In der Nacht zu Mittwoch, 8. April, schlugen unbekannte Täter die Wohnzimmerscheibe eines Einfamilienhauses in der Straße Am Kiwitt ein und durchsuchten das Haus. Derzeit können keine Angaben zum Diebesgut gemacht werden. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Mehrere Pkw-Aufbrüche: Navis gestohlen

In der Nacht zu Mittwoch, 8. April, schlugen unbekannte Täter Seitenscheiben von zwei Pkw ein und entwendeten die fest eingebauten Navigationsgeräte. Ein schwarzer BMW war in der Straße Im Alten Dorf abgestellt. Das zweite Fahrzeug, ebenfalls ein BMW, stand im Turmweg.

In derselben Nacht wurde die Seitenscheibe eines weißen VW Scirocco eingeschlagen, der in der Straße An der Gänsekuhle abgestellt war. Aus dem Fahrzeug stahlen Unbekannte das fest eingebaute Navigationsgerät. Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.